

Arthur Boehlke ruft zur Teilnahme auf

„Gemeinsam Stärke zeigen“

Märkisch-Oderland (Jh/e.b.). Auch in diesem Jahr geht die „Tour de Tolérance“ wieder an den Start. Am Samstag, den 15.

September um 9 Uhr fällt der Startschuss in Buckow. Bereits zum siebten Mal findet die groß angelegte Radtour durch Märkisch-Oderland, Barnim und Berlin im Zeichen der Toleranz statt. Mitfahren kann jeder, der gegen Intoleranz demonstrieren will und sich der gut 90 Kilometer langen Strecke oder einer Teilstrecke konditionell gewachsen fühlt.

Ziel dieser Fahrt ist es, Gleichgesinnte, aber auch Menschen, die unterschiedlich denken, fühlen und handeln, zu einer eindrucksvollen Demonstration für ein friedliches Miteinander zusammenzuführen.

Einer der Haltepunkte auf der Strecke ist die Galopprennbahn in Dahlwitz-Hoppegarten, wo der Radlerpulk gegen 12 Uhr eintreffen wird.

Auch der Geschäftsführer des Rennvereins Galopprennbahn e.V., Arthur Boehlke, wirbt für die Teilnahme:

„Ich unterstütze die Tour de Tolérance, weil Gleichgesinnte, die sich für den Radsport begeistern, mit Menschen, die unterschiedlich denken und handeln, für ein friedliches Mitein-



TOUR DE TOLERANCE



Gemeinsam
Stärke zeigen.

anderdemonstrieren. Sport ist eine sehr gute Möglichkeit, gegen Vorurteile vorzugehen.“

Weitere Stationen der Tour sind Rehfeld, Berlin und

Jahr Bernau. Hier werden die Radler, ebenso wie in Berlin, mit Getränken versorgt.

Die Organisatoren erwarten auch in diesem Jahr

Schönwalde. Den Schlusspunkt der Strecke bildet in diesem

wieder Hunderte von Teilnehmern. „Die letzten Jahre haben gezeigt, dass viele Menschen bereit sind, für Toleranz und gegen Ausgrenzung auf die Straße zu gehen

Ich bin überzeugt, dass wir unter dem Motto „Gemeinsam Stärke zeigen“ auch in diesem Jahr wieder ein eindrucksvolles Zeichen setzen werden“, so Heidlin-

de Benzinger, Mitarbeiterin der brandenburgischen Bundestagsabgeordneten Petra Bierwirth und Mitorganisatorin der Veranstaltung

Nähere Informationen zur Tour und Anmeldeformulare sind unter www.tourdetolerance.de und beim Amt Märkische Schweiz (Info-telefon: 033433.57500) erhältlich.